

# Die Millennium City erfindet sich neu

Die große Modernisierung geht in die Zielgerade, die Zeichen stehen auf „Erlebnispardies“ und „Entertainment auf 56.000 Quadratmetern“.

**V**ergangenen Sommer startete der große Umbau und Modernisierungsprozess der Millennium City. 1999 errichtet, stand nach 20 Jahren eine Rundumerneuerung des Einkaufszentrums im Millennium Tower in Wien-Donaustadt an, der im April abgeschlossen sein soll.

Schon im November wurde die „Friendly Fire“ getaufte E-Sports-Arena eröffnet; mit einer Fläche von 360 m<sup>2</sup> ist sie österreichweit die größte ihrer Art. Mit dem „Flip Lab“ wird nun ein weiterer Schritt Richtung „Erlebnispardies“ gesetzt: Mitte März wird der 2.000 m<sup>2</sup> große Actionpark mit 61 Trampolinen eröffnet.

## #MillenniumUpgrade

Der Schwerpunkt der Neuaufstellung – beworben als „#MillenniumUpgrade“ – der Millennium City liegt, wie aktuell bei vielen Einkaufszentren, klar auf Entertainment und Gastronomie. Ein „Erlebnispardies“ wolle man werden, kündigte Hermann Jahn, damaliger Center-Manager, im Herbst an.

Er wurde im Februar von Matthias Franta abgelöst, der davor fast zehn Jahre lang bei Unibail-Rodamco tätig und Centermanager sowohl im Donau Zentrum als auch zuletzt in der Shopping City Süd war.

Auch unter seiner Ägide steht der Erlebnischarakter des Centers im Vordergrund: „Im Zentrum des Umbaus stehen die Besucher, soll das Center doch ein Treffpunkt für die ganze Familie sein, in dem man sich nach dem Shopping trifft, spannende



© Andi Bruckner

## Neuer Manager

Vor wenigen Wochen hat Matthias Franta (Bild) Hermann Jahn als Centermanager der Millennium City abgelöst. Er war zuletzt Centermanager der SCS.



© FlipLab/Nadine Studeny

## Flip Lab

Der neue Mosaikstein in der Millennium City neu: Der Actionpark umfasst 61 Trampoline und fungiert als Hüpf-, Parkour- und Freestylepark. In der „Airtrack“-Zone können Turnübungen gemacht werden, die „Ninja Area“ ist eine Art moderner Hindernisparcours.